

# Badminton- RUNDSCHAU

AMTL. ORGAN DES BADMINTON-LANDES-VERBANDES NORDRHEIN-WESTFALEN E. V.

6. Jahrgang

5. Februar 1963

Nr. 2

## ... und alle, alle mögen kommen!

Februar im Zeichen der Landes-Meisterschaften

Nicht die spannenden Meisterschaftsspiele stehen in diesem Monat im Mittelpunkt des Interesses der nordrhein-westfälischen Badmintonspieler! Das scheint nach der überaus dramatischen bisherigen Saison auf den ersten Blick zu überraschen. Doch es ist keinesfalls eine Sensation: Der Monat Februar gehört — wie in allen Jahren — den Landesmeisterschaften und Jugendbestenkämpfen von Nordrhein-Westfalen!

Die ersten Schritte liegen bereits hinter den Teilnehmern,

die am 9./10. in Gelsenkirchen (Jugend) und 16./17. in Euskirchen (Senioren) um die höchsten Titel streiten, die unser Verband zu vergeben hat. Am Ende des alten und Anfang des neuen Jahres wurden die Bezirksmeisterschaften ausgetragen, die Qualifikationen für die „Ausgewählten“ erreicht.

Jetzt gilt es zum ersten Mal in diesem Jahr! Viele werden teilnehmen, jedoch nur wenige sich für die Deutschen Meisterschaften qualifizieren.

Wie dem auch sei: Mögen beide Veranstaltungen den Rahmen und die Beachtung finden, die sie verdienen. Auch im Bezug auf die Zuschauer, die sicher nicht in die beiden Hallen „strömen“ werden. Immerhin aber hoffen wir, daß sich nicht nur die beteiligten Spieler in Gelsenkirchen und Euskirchen treffen. Mögen beide Veranstaltungen ein Hochfest unseres Sports werden, mögen viele, viele kommen, um dabei zu sein, wenn die besten unseres Landesverbandes ermittelt werden.

Dann, erst dann, haben die „Landesmeisterschaften 1963“ ihr Ziel erreicht. Dann werden alle Teilnehmer sicher auch ihr Bestes geben, um diese Meisterschaften auch in spielerischer Hinsicht zu einem vollen Erfolg werden zu lassen. Auf denn nach Gelsenkirchen und Euskirchen, wo die Besten der vier Bezirke um Meisterehren kämpfen! Das sind sie, so sah es bei den Bezirksvorentscheidungen aus:

### Die Vorjahrsieger

#### Jugend:

**Jungen-Einzel:** Emmers (STC Solingen)  
**Mädchen-Einzel:** Brünger (ETuS Wanne)  
**Jungen-Doppel:** Lösche/Kucki (1. BV Mülheim)  
**Mädchen-Doppel:** Brünger/Schäfers (Wanne/  
 Verberg)  
**Mixed:** Emmers/Klaus (STC Solingen)

#### Senioren:

**Herren-Einzel:** Stuch (1. BC Beuel)  
**Damen-Einzel:** Latz (Krefelder BC)  
**Herren-Doppel:** Landers/Kaluza (1. Essener BC)  
**Damen-Doppel:** Schmidt/Latz (Solingen/Krefeld)  
**Mixed:** Füllbeck/Neuhaus (Merscheider TV)

### Bezirk Nord I

#### Senioren

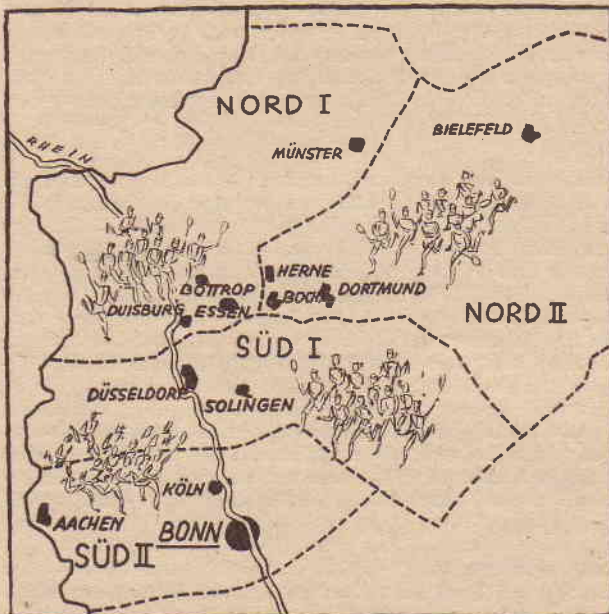
Wie immer gab es im Bezirk Nord I bei den Senioren große Teilnehmerfelder, die lange Austragungszeiten beanspruchten. So kämpften in der Bezirkssportanlage in Gelsenkirchen-Buer-Erle die Teilnehmer samstags von 15—23.30 Uhr und sonntags von 9—18 Uhr. Sensationen bleiben aus.

**Herren-Einzel:** 61 Teilnehmer hatten gemeldet. Zehn Spieler werden den Bezirk auf den Landesmeisterschaften vertreten, denn Kurt Jendroska und H. Schäfer (1. BV Mülheim) waren schon vorher qualifiziert. Der PSV Buer brachte mit Skorzyk, Mörchen und Balk drei Teilnehmer „durch“. Etwas überraschend qualifizierten sich Zanders (Fortuna Oberhausen) und Kluth (1. BV Mülheim).

**Damen-Einzel:** Auch hier gingen noch 25 Meldungen ein, von denen Hass (TB Rheinhausen) sogar ohne Kampf unter die letzten Acht kam. Außer den Teilnehmerinnen am Viertelfinale startet in Euskirchen natürlich noch Titelverteidigerin Irmgard Latz.

**Damen-Doppel:** 16 Paare nahmen den Kampf auf. Von „kleinen“ Vereinen setzten sich Esser/Hubach (OSC Werden) und Bernstein/Fritz (VfB Speldorf) durch.

**Herren-Doppel:** 36 Meldungen! Nicht am Start waren die vorjährigen Landesmeister Landers/Kaluza (1. Essener BC), die ja schon vorher qualifiziert waren. Nur ein Doppel eines Oberliga-Vereins konnte sich qualifizieren: Leitsch/Mörchen (PSV Buer). Zu den beiden Ligisten kam noch etwas überraschend Tetenberg/Oberem (OSC Werden).



## Aus dem Inhalt:

<b>Alle, alle mögen kommen</b>	Seite 1, 2, 3, 5
<b>Zeitlupe</b>	Seite 3
<b>Ergebnisse und Tabellen</b>	Seite 4 u. 5
<b>Es qualifizierten sich</b>	Seite 6
<b>10 Jahre DBV</b>	Seite 7
<b>Von den Vereinen</b>	Seite 7 u. 8
<b>Von den Spielfeldern</b>	Seite 9
<b>Amtliche Nachrichten</b>	Seite 10

## Bezirks-Vorentscheidungen

(Fortsetzung von Seite 1)

**Mixed:** Immerhin noch 23 Meldungen. Balk/Fiedler und Leitsch/Skorzyk waren von vornherein ziemlich sicher. Etwas überraschend dagegen die Qualifikation von Kaluza/Hirche (1. Essener BC) und Bahsmann/ Kruschik (BSV Gelsenkirchen).

### Jugend:

Enttäuschend verliefen die Spiele der Jugend insofern, daß man keine neuen Namen hörte, daß sich auch kein wirklich großes Talent anbot. Im Gegenteil: Es war zuweilen erschreckend festzustellen, wie wenig anscheinend in manchen Klubs für die Jugend getan wird. Von Fußfehlern und sonstigen technischen Mängeln ganz zu schweigen. Es war kaum möglich, Jugendliche zu finden, die ein Spiel wirklich ohne Fehler schiedsrichtern konnten. Da versöhnte in etwa nur die gute Disziplin, die alle an den Tag legten.

Auch die Teilnehmerstärke ließ zu wünschen übrig. Nur vier Meldungen im Mädchen-Doppel, 12 im Jungen-Doppel und Mixed, das war doch wohl reichlich wenig. Darüber konnten auch die 35 Jungen, die im Einzel spielten, nicht hinwegtäuschen.

Es bleibt zu hoffen, daß in Zukunft mehr für die Jugend getan wird, und die Teilnehmerzahlen im nächsten Jahr qualitativ und quantitativ zunehmen. K. Geisler

## Bezirk Nord II

Um die Ausrichtung der diesjährigen Bezirksvorentscheidungen (als Bezirksmeisterschaften ausgeschrieben) bewarben sich in diesem großen Gebiet leider nur zwei Vereine: TuS Velmede-Bestwig (Jugend) und der BC Beckum (Senioren)! Im Hintergrund stand zwar noch der VfL Bochum bereit, aber es ist doch beschämend, wie gering die Bereitschaft der Vereine zur Mitarbeit ist. Vereine, die keine geeignete Halle zur Verfügung haben, sind bei dieser Kritik ausgeschlossen, aber es ist bekannt, daß im Bezirk Nord II mehrere vorzügliche Hallen vorhanden sind. Anscheinend drückt man sich vor der Belastung, vergrößert aber, welche werbende Kraft eine solche Veranstaltung haben kann — zu Gunsten des Ausrichters — wenn man entsprechende Reklame macht.

So sehr der Bezirksausschuß die Bewerbung des TuS Velmede begrüßte, und sich auch an dieser Stelle dafür bedankt, mußte doch von einer Vergabe abgesehen werden, da zu befürchten war, daß wenig Vereine bereit waren, ihre Jugendlichen an die Peripherie des Bezirks reisen zu lassen. So wurden dann auch die Jugendbestenkämpfe an den BC Beckum vergeben und dieser richtete beide Meisterschaften in der herrlichen Jahnhalle aus, und zwar spielten die Jugend am Samstag, dem 5. 1. und die Senioren am Sonntag, dem 6. 1. 1963.

Wenn wir von der „herrlichen“ Jahnhalle sprechen, so bezieht sich dieses Lob leider nicht auf die Beschaffenheit des Bodens. Nach kurzer Benutzungsdauer schlug sich auf diesen ein Feuchtigkeitfilm nieder, so daß die Spieler mehr rutschten und schlinderten als liefen. Vielleicht lassen sich die Verantwortlichen in Beckum doch mal etwas einfallen, um diesem Übel abzuwehren. Es wäre sehr

schade, wenn diese Halle für unseren Sport ausfallen müßte. Es gab zwar Stürze am laufenden Band und die Qualität der Spiele litt sehr darunter aber die Spieler haben es mit bewundernswertem Humor getragen!

Nun zu den Spielen! Rund 50 Jugendliche und 100 Senioren kämpften Samstag und Sonntag bis in die späten Abendstunden um Sieg und Qualifikation für die Landesmeisterschaften und am Ende standen folgende Teilnehmer als Sieger fest:

**Senioren/Herren-Einzel:** Wulff über Birtel (beide VfL Bochum) 15:6, 6:15, 15:12; **Damen-Einzel:** Brünger (Etus Wanne) über Willkner (VfL Bochum) 11:3, 12:11; **Herren-Doppel:** Wulff/Birtel (VfL Bochum) über Danger/Stohlmann (TV Blomberg) 7:15, 15:5, 15:6; **Damen-Doppel:** Brünger/Koch (Etus Wanne) über Graumann/Kramme (Tus Kachtenhausen) 15:7, 15:5; **Mixed:** Böttger/Burkhardt (VfL Bochum) über Treichel/Haunert (Westf. Herne) 15:7, 15:12; **Jugend/Jungen-Einzel:** Grotjahn über Dudek (beide VfL Bochum) 15:7, 15:8; **Mädchen-Einzel:** Treichel (Westf. Herne) über Hamm (VfL Bochum) 11:4, 11:7; **Jungen-Doppel:** Dudek/Stehl (VfL Bochum) über Künne/Säger (Westf. Herne) 15:12, 15:3; **Mädchen-Doppel:** ausgefallen, da nur eine Meldung vorlag; **Mixed:** Grotjahn/Hamm (VfL Bochum) über Säger/Treichel (Westf. Herne) 15:5, 17:18, 15:10.

Damit war wieder der VfL mit je drei Titeln der erfolgreichste Verein vor ETuS Wanne (bei den Senioren) und Westfalia Herne (bei der Jugend).

Dem BC Beckum herzlichen Dank für die Ausrichtung und Mithilfe.

Margret Burkhardt

## Bezirk Süd I

### Senioren:

**Herren-Einzel:** 37 Teilnehmer. Keiner der qualifizierten Teilnehmer erscheint stark genug, bis ins Viertelfinale bei den Landesmeisterschaften vorzudringen. Sieht man einmal von Wagner und Neumann ab, so hatten es die übrigen Teilnehmer sehr schwer, sich zu qualifizieren und erst der 3. Satz brachte die Entscheidung.

**Damen-Einzel:** 12 Teilnehmerinnen. Mit Hau, v. d. Thüsen, Altenhoff und Klaus ist unser Bezirk in dieser Disziplin in diesem Jahre wieder stark. Gespannt darf man auf das Abschneiden von Bärbel Klaus sein, die erstmalig bei den Senioren startet.

**Herren-Doppel:** 23 Paare. Die Überraschung in dieser Disziplin waren zweifellos Aleth-Neumann vom TV Ohligs. Im entscheidenden Spiel schlugen sie Rahn/Mönch. Meis/Neuhaus sowie Neumann und Aleth erscheinen unter diesen vier Paaren die stärksten und haben durchaus das Spielvermögen, bei den Landesmeisterschaften gut abzuschneiden.

**Damen-Doppel:** 4 Paare. Seelbach/v. d. Thüsen dürften mit Abstand die Besten sein und erscheinen stark genug das Endspiel bei den Landesmeisterschaften zu erreichen.

**Mixed:** 14 Paare. Ja, hätten wir hier nicht die Paare Hapke/Hau und Füllbeck/Neuhaus noch im Feuer, so sähe es auch hier schlecht für uns aus. Von den vier Placierten erscheinen Mönch/Altenhoff die stärksten zu sein aber auch sie konnten in Ohligs keineswegs überzeugen.

### Jugend:

Betrachtet man die Qualifikationsliste, so kommt man unwillkürlich zu der Schlussfolgerung, daß im Bezirk Süd I nur die Vereine SW Düsseldorf, TV Merscheid, STC Solingen, RW Wuppertal, BC Hagen, DJK Solingen, TV Remscheid und FC Langenfeld eine Jugendabteilung unterhalten. Gewiß, die derzeitigen Tabellenspitzen in den Jugendklassen werden von diesen Mannschaften beherrscht aber dies sollte kein Grund sein, daß die übrigen Vereine erst keine Nennung abgeben, wohl in der falschen Ansicht, daß man ja doch nichts bestellen könne. Mir sind Spieler bekannt, die durchaus die Möglichkeit gehabt hätten, sich ebenfalls in die Siegerliste einzutragen, denn bei aller Wertschätzung der oben genannten Spieler, höchstens 50% werden bei den Landesmeisterschaften die 1. Runde überstehen, speziell in den Doppeldisziplinen.

**Jungen-Einzel:** 27 Teilnehmer. Sieht man einmal von Emmers ab, fehlt hier die überragende Spielerpersönlichkeit. Hier hat allenfalls v. Schwedler die Möglichkeit, sich

# ZEITLUPE

Immer mehr Klagen wurden in der letzten Zeit über mangelnde Jugendarbeit laut. Nachdem Jugendwartin Luise Schmitz und Verbandstrainer Siegfried Maywald mit ihrem ersten Jugendförderungslehrgang und auch die Bezirke mit einigen Schulungen ein gutes Beispiel gegeben haben, scheint eine Vielzahl der Vereine kein oder nur wenig Interesse an ihrem Nachwuchs zu haben. Wenn überhaupt eine Jugendabteilung unterhalten wird, dann nur mit wenigen Mitgliedern, die meist auch noch auf sich allein gestellt sind.

So werden wir nie eine „Badminton-Großmacht“!

\*  
Die nicht sofort von der Hand zu weisende Klage vieler Vereine: „Wo sollen wir das Geld für eine starke Jugendabteilung hernehmen, die Jugendlichen können ja nur wenig bezahlen, die Eltern interessieren sich nicht für unseren Sport“, dürfte da keine Entschuldigung sein. Ich kenne genug genteilige Beispiele.

Haben die Vereine, die so argumentieren, wirklich schon einmal den ersten Versuch gemacht, an die Eltern heranzutreten?

\*  
Merke: Das „Kapital“, das jetzt in die Jugendabteilung gesteckt wird, kann sich in einigen Jahren einmal verzinsen. Nur, wer immer wieder Jugendliche in seine Seniorenmannschaften aufnehmen kann, wird auf die Dauer bestehen. Dafür lassen sich unzählige Beispiele heranzuführen.

Denn gute und „fertige“ Badmintonspieler liegen nicht auf der Straße herum, und man braucht sie nur anzulesen!

\*  
Da klagt der Bezirkswart Nord I, daß in den beiden B-Jugendklassen seines Bezirks kaum noch Meisterschaftsspiele durchgeführt werden. Die Vereine treten nicht an, entschuldigen sich mit tadenscheinigen Erklärungen, verlegen ihre Spiele wohin immer sie wollen; kurzum, einen geregelten Spielbetrieb gibt es nicht mehr. Die Vermutung liegt nahe: Einige Klubs haben nur eine Jugendmannschaft gemeldet, um zu zeigen, daß sie auch Jugendarbeit betreiben. In Wirklichkeit aber ist diese Jugendabteilung so klein, daß sie noch nicht einmal eine vollzählige Mannschaft ergibt.

Diese Meldung hatte wenig Zweck, denn eine Gruppe mit wirklichen Mannschaften wäre mehr gewesen!

\*  
Da wir gerade bei leiser — oder auch lauter, wie Sie wollen — Kritik sind: Mir fällt bei der Durchsicht der Spielberichte der Oberliga und Ligen immer wieder auf, daß Spiele kampilos abgegeben werden. Sei es aus taktischen Gründen, sei es aus sogenanntem Spieler-„Mangel“, der wohl dasselbe bedeutet.

Meine ganz private Meinung: Eine Mannschaft, die in der Oberliga oder Liga spielt, sollte immer eine vollzählige Mannschaft zur Stelle haben.

\*  
In der nächsten Ausgabe der BR wird uns Jugendwartin Luise Schmitz über ihre kleinen und großen Sorgen betreff der Jugendarbeit berichten und einige interessante Fragen beantworten.  
Bis dahin, alles Gute

HIRO

bei der Landesmeisterschaft ins Viertelfinale zu spielen. Mädchen-Einzel: 13 Teilnehmerinnen. In dieser Disziplin sieht es für unseren Bezirk schon etwas besser aus, wenn auch kaum damit zu rechnen ist, daß der Landesmeister aus unserem Bezirk kommen wird. Aber mit Ziebold, Schumacher, Besken und Rhexus haben sich Spielerinnen qualifiziert, die alle bis ins Achtelfinale vorstoßen können, wenn die Auslosung sie nicht schon früher gegeneinander führt.

WIR LIEFERN PROMPT!

Badminton-Bekleidung- und Schuhe  
RSL-Bälle-Turnieretze  
Badminton-Rahmen  
Besatigungen — Reparaturen kurzfristig!

## SPORT-WIEBER

Düsseldorfs INTERSPORT-Fachgeschäft  
Breite Straße 5 Tel. 10621

Bitte ausführliche Preisliste anfordern.

Jungen-Doppel: 8 Paare. Perlick/v. Schwedler und die Gebrüder Thomas hinterließen die besten Eindrücke, ohne jedoch überzeugen zu können. Es ist schwer, hier eine Prognose für die Landesmeisterschaft zu stellen.

Mädchendoppel: 5 Paare. Hier dürfte der Spiel-KO bei der Landesmeisterschaft bereits in der ersten Runde eintreten. Mixed: 6 Paare. Besken/Emmers tragen hier allein die Hoffnungen auf ein gutes Abschneiden unseres Bezirkes. Die übrigen Paare verfügen noch nicht über genügend Spielerfahrung, um bis ins Achtelfinale vorzustoßen.

Karl-Heinz Schulz

## Bezirk Süd II

### Jugend

Der Bezirk Süd II hielt seine Vorentscheidungen in der für größere Veranstaltungen bestens geeigneten Halle im Erfstadium in Euskirchen am 5. und 6. 1. 1963 ab.

Die Jugend hatte am Samstag den 5. 1. das Wort. Um es vorweg zu sagen, Überraschungen gab es hier nicht, denn nur im Jungen-Einzel und Jungen-Doppel war zur Qualifikation für die Landesmeisterschaften eine Runde zu spielen. Es hatten insgesamt gemeldet: Jungen-Einzel 15, Jungen-Doppel 7, Mädchen-Einzel 7, Mädchen-Doppel 4, Mixed 3!

Bei den Jungen-Einzeln kam es in der ersten und zweiten Runde zu glatten 2-Satz-Siegen, im Semifinale setzte sich Merz über seinen Klubkameraden Schebben (1. BC Beuel) glatt durch, auf der anderen Seite sah es für den erst 14-jährigen Roland Maywald im ersten Satz nicht gut aus, denn Horst Bartholomäus vom 1. CFB Köln konnte seine ganze Körperkraft einsetzen. Im zweiten und dritten Satz trumpfte dann „Klein-Roland“ mit raffinierten Spielzügen auf und konnte den dritten Satz glücklich mit 18:15 gewinnen.

Das Endspiel Merz — Maywald (beide 1. BC Beuel) begann dann um 21.20 Uhr, und die noch in der Halle Verbliebenen vergaßen Kälte und Uhrzeit! Der erste Satz ging mit 15:12 an Merz, der zweite mit 15:6 an Maywald und der dritte hatte es dann in sich. Punkt für Punkt wurde erkämpft, um jeden Aufschlag wurde gerungen und bei Gleichstand 14 knisterte es vor Spannung. Bei 16 beide wäre sicher noch einmal verlängert worden, wenn es die Spielregeln zugelassen hätten. Nach mehrmaligem Aufschlagwechsel gelang es dann Roland Maywald, den entscheidenden Punkt für sich zu buchen. Es war wirklich ein tolles Match!!!

Im Jungen-Doppel zogen Riemel/Schumacher (1. DBC Bonn/FC Langenfeld) und Merz/Maywald unangefochten ins Endspiel. Das körperlich stärkere Doppel Riemel/Schumacher gewann dann mit 2 Sätzen.

Im Mädchen-Einzel konnte Renate Wolf vom gastgebenden Euskirchener BC das Endspiel gegen Rita Giehmann (Kölner Federball-Club) in 2 Sätzen gewinnen.

Das Mädchen-Doppel war schon vor Beginn der Spiele entschieden, denn wer wollte schon Wackerow/Ziebold schlagen?! Marieluise Wackerow vom 1. BC Beuel ist immerhin Deutsche Jugendbeste 1962 und Gudrun Ziebold X-Gewinnerin des Jugendnachwuchsturniers.

Also klarer 2-Satzsieg: Wackerow/Ziebold über Giehmann/Quetting, beide Kölner Federball-Club.

Das Mixed war die am schwächsten besetzte Disziplin mit 3 Paaren! Olthoff/Kobsa vom S/W Köln erkämpften sich in 3 Sätzen über Thomas/Wolf (Siegburg/Euskirchen) den Sieg.

Fortsetzung auf Seite 5

# Ergebnisse und Tabellen

## Oberliga:

Am 13. 1. und 20. 1. 63 spielten:

PSV Buer I — Kölner FC I 5:3  
 VfL Bochum I — BC Düsseldorf I 6:2  
 Merscheider TV I — Krefelder BC I 6:2  
 1. DBC Bonn I — OSC Düsseldorf I 8:0  
 1. BC Beuel spielfrei  
 1. BC Beuel I — PSV Buer I 6:2  
 BC Düsseldorf I — 1. DBC Bonn I 4:4  
 OSC Düsseldorf I — Merscheider TV I 2:6  
 Kölner FC I — Krefelder BC I 5:3

### Tabellenstand:

1. BC Beuel	11	57:30	17:5
1. DBC Bonn	11	55:33	17:5
VfL Bochum	11	52:36	17:5
Merscheider TV	12	62:34	17:7
PSV Buer	12	48:48	14:10
OSC Düsseldorf	11	39:49	11:11
Krefelder BC	12	41:55	5:19
Kölner FC	12	31:64	3:21
BC Düsseldorf	12	30:66	3:21

## Liga Süd I:

Am 16., 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

OSC Düsseldorf II — BC Burg I 4:4  
 FC Langenfeld I — Merscheider TV II 7:1  
 DJK Solingen I — BC Düsseldorf II 4:4  
 STC B/W Solingen I — PSVg Solingen I 8:0  
 PSVg Solingen I — FC Langenfeld I 4:4  
 Merscheider TV II — DJK Solingen I 0:8  
 BC Düsseldorf II — BC Burg I 3:5  
 OSC Düsseldorf II — STC B/W Solingen I 0:8  
 FC Langenfeld I — STC Solingen I 0:8  
 OSC Düsseldorf II — BC Düsseldorf II 3:5  
 DJK Solingen I — PSVg Solingen I 2:6  
 BC Burg I — Merscheider TV II 4:4

### Tabellenstand:

STC Blau-Weiß Solingen I	10	77:3	20:0
DJK Solingen I	10	51:28	14:6
BC Burg I	10	44:36	14:6
FC Langenfeld I	10	46:34	12:8
BC Düsseldorf II	10	41:39	11:9
OSC Düsseldorf II	10	25:45	4:16
Merscheider TV II	10	18:72	4:16
PSVg Solingen I	10	18:62	1:19

## Liga Süd II:

Am 30. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

1. BC Monheim — 1. BC Beuel II 5:3  
 Siegburger SV 04 — 1. BC Düren 5:3  
 1. BC Beuel II — 1. CfB Köln 6:2  
 DJK Beuel — 1. BC Monheim 6:2

Aus November/Dezember 1962 nachzutragende Resultate:

Siegburger SV 04 — DJK Beuel 4:4  
 1. DBC Bonn II — DJK Beuel 3:4  
 1. BC Düren — 1. CfB Köln 1:7  
 1. DBC Bonn II — 1. BC Beuel II 7:1  
 Siegburger SV 04 — 1. BC Monheim 7:1  
 1. DBC Bonn II — 1. CfB Köln 3:5  
 1. BC Beuel II — DJK Beuel 3:5  
 1. CfB Köln — Siegburger SV 04 6:2  
 1. BC Düren — 1. DBC Bonn II 3:5

### Tabellenstand:

1. CfB Köln	9	51:21	15:3
1. DBC Bonn II	8	39:24	11:5
DJK Beuel	8	35:28	11:5
1. BC Beuel II	9	36:36	8:10
Siegburger SV 04	9	34:38	8:10
1. BC Düren	8	26:38	4:12
1. BC Monheim	9	18:54	3:15

## Liga Nord I:

Am 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

1. Essener BC — BSC Gladbeck 8:0  
 1. BV Mülheim — BSV Gelsenkirchen 4:4  
 1. BSC Marl — G/W Wesel 6:2  
 R/W Borbeck — 1. BSC Bottrop 0:8  
 BSV Gelsenkirchen — 1. Essener BC 2:6  
 G/W Wesel — 1. BV Mülheim 4:4  
 R/W Borbeck — 1. BSC Marl 0:7  
 BSC Gladbeck — 1. BSC Bottrop 3:5

### Tabellenstand:

1. BSC Bottrop	10	64:16	19:1
1. Essener BC	10	55:25	15:5
1. BSC Marl	10	52:27	14:6
1. BV Mülheim	10	47:33	13:7
G/W Wesel	10	35:45	9:11
BSV Gelsenkirchen	10	29:51	6:14
BSC Gladbeck	10	22:58	2:18
R/W Borbeck	10	15:64	2:18

## Liga Nord II:

Am 2., 16., 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

SC Westfalia Herne II — PSV Gütersloh I 7:1  
 SuS Bielefeld I — Eintracht Bielefeld I 3:5  
 FSV Dortmund I — VfL Bochum II 5:3  
 TV Blomberg I — ETuS Wanne-Eickel I 4:4  
 PSV Gütersloh I — VfL Bochum II 5:3  
 SC Westfalia Herne I — TV Blomberg I 5:3  
 Eintr. Bielefeld I — ETuS Wanne-Eickel I 1:7  
 TV Blomberg I — FSV Dortmund I 5:3  
 ETuS Wanne-Eickel I — SC Westf. Herne I 3:5  
 SuS Bielefeld I — PSV Gütersloh I 4:4  
 VfL Bochum II — Eintracht Bielefeld I 6:2  
 SC Westf. Herne I — Eintracht Bielefeld I 8:0  
 PSV Gütersloh I — TV Blomberg I 3:5  
 FSV Dortmund I — ETuS Wanne-Eickel I 2:6  
 VfL Bochum II — SuS Bielefeld I 7:1

### Tabellenstand:

SC Westfalia Herne I	10	63:17	18:2
TV Blomberg I	10	53:27	17:3
ETuS Wanne-Eickel I	10	51:29	15:5
FSV Dortmund I	10	37:43	7:13
VfL Bochum II	10	34:46	7:13
Eintracht Bielefeld I	10	29:50	7:13
PSV Gütersloh I	10	28:51	5:15
SuS Bielefeld I	10	23:56	4:16

## Bezirk Nord Ia:

Am 23. 12. 62 spielten:

FC Bayer Uerdingen I — BV Mülheim II 3:5  
 DTC Kaiserberg I — BC Osterfeld I 3:5  
 KTSV Preußen Krefeld — BC Essen II 1:7  
 VfB Speldorf I — Fortuna Oberhausen 6:2

### Tabellenstand:

VfB Speldorf I	9	55:17	16:2
Fortuna Oberhausen I	9	46:25	16:2
DTC Kaiserberg I	9	39:31	12:6
1. BV Mülheim II	9	36:36	10:8
1. Essener BC II	9	40:31	8:10
1. Osterfeld BC I	9	31:39	8:10
BC Bayer Uerdingen I	9	24:47	2:16
KTSV Preußen Krefeld I	9	14:58	0:18

## Bezirk Nord Ib:

Am 23. 12. 62 spielten:

OSC Werden I — FBC Marl II 7:1  
 PSV Buer II — BSC Bottrop II 4:4  
 1. BC Bocholt — VfB Gelsenkirchen I 6:2  
 BSC Gladbeck II — OSC Werden II 3:5

### Tabellenstand:

OSC Werden I	9	57:15	15:3
FBC Marl II	9	43:29	13:5
PSV Gelsenkirchen-Buer II	9	43:29	12:6
1. BC Bocholt I	9	41:31	12:6
BSC Bottrop II	9	39:33	10:8
VfB Gelsenkirchen I	9	32:40	5:13
BSC Gladbeck II	9	20:52	3:15
OSC Werden II	9	13:59	2:16

## 1. Kreisklasse Süd Ia:

Am 13. 1. 63 spielten:

OSC Düsseldorf IV — VfR Neuß I 1:7  
 BC S/W Düsseldorf II — WMTV Solingen II 7:1  
 Tgd. Neuß II — BSG Kies. & Albrecht II 2:6

### Tabellenstand:

BC S/W Düsseldorf II	8	49:15	15:1
BSG Kies. & Albrecht II	7	48:8	13:1
VfR Neuß I	8	39:25	10:6
WMTV Solingen II	8	34:29	9:7
TV Witzhelden I	7	21:35	5:9
Tgd. Neuß II	8	17:47	2:14
OSC Düsseldorf IV	8	8:55	0:16

## 1. Kreisklasse Süd Ib:

### Staffel 1

Am 17. 11. und 2. 12. 62 spielten:

Tgd. Lennep II — Tgd. Burg I 0:8  
 Tgd. Burg II — R/W Wuppertal I 3:5  
 Merscheider TV — R/W Wuppertal II 2:6  
 Merscheider TV III — PSV Solingen II 5:3  
 Tgd. Burg I — R/W Wuppertal I 7:1  
 Tgd. Lennep II — Tgd. Burg II 4:4  
 PSV Solingen II — Merscheider TV III 0:8  
 R/W Wuppertal II — Merscheider TV III 0:8

### Tabellenstand:

Tgd. Burg I	7	52:4	14:0
R/W Wuppertal I	7	39:17	12:2
Tgd. Lennep II	7	35:2	9:5
Merscheider TV III	7	28:28	8:6
Tgd. Burg II	7	25:31	5:9

PSV Solingen II	7	20:36	4:10
R/W Wuppertal II	7	17:39	4:10
Remscheider TV I	7	7:49	0:14

## 1. Kreisklasse Süd Ib:

### Staffel 2

Am 17. 11. und 2. 12. 62 spielten:

TuS Hattingen II — 1. Hagener BC I 3:5  
 1. Hagener BC II — Plettenberger TV I 2:6  
 BC Lüdenscheid I — Plettenberger TV II 0:8  
 TTC Hiddinghaus. — Radevormwalder TV I 4:4  
 1. Hagener BC I — Plettenberger TV I 7:1  
 TuS Hattingen II — 1. Hagener BC II 3:5  
 Radevormwalder TV I — BC Lüdenscheid I 8:0  
 Plettenberger TV II — TTC Hiddinghaus 4:4

### Tabellenstand:

1. Hagener BC I	7	50:6	14:0
Plettenberger TV I	7	40:16	11:3
1. Hagener BC II	7	30:26	10:4
TuS Hattingen II	7	30:31	7:7
Plettenberger TV II	7	27:29	5:9
Radevormwalder TV I	7	26:30	5:9
TTC Hiddinghaus I	7	24:30	4:10
BC Lüdenscheid I	7	0:56	0:14

## 1. Kreisklasse Süd IIa:

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

BAT Berg.-Gladb. I — BAT Berg.-Gladb. II 8:0  
 Blau-Gold Köln I — 1. CfB Köln III 2:6  
 1. BC Düren II — 1. BC Düren III 6:2  
 Alemannia Aachen III — S/W Köln II 3:5  
 BAT Berg.-Gladbach I — 1. CfB Köln III 7:1  
 Blau-Gold Köln I — 1. BC Düren III 6:2  
 Alemannia Aachen III — BAT Berg.-Gladb. II  
 kampfflos 8:0  
 1. BC Düren II — S/W Köln II 7:1

### Tabellenstand:

1. BC Düren II	9	50:22	16:2
BAT Berg. Gladbach I	9	49:23	15:3
Schwarz-Weiß Köln II	9	37:35	11:7
1. CfB Köln III	9	40:32	10:8
Alemannia Aachen III	9	43:40	9:9
Blau-Gold Köln I	9	35:37	7:11
1. BC Düren III	9	25:47	3:15
BAT Berg. Gladbach II	9	13:59	1:17

## 1. Kreisklasse Nord Ia:

### Staffel 1

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

BC Kellen II — BC Kellen I 0:8  
 Krefelder BC III — Krefelder BC II 1:7  
 R/W Wesel I — TV Krefeld-Verberg I 1:7  
 VfL Rheinwacht I — G/W Wesel III 5:3  
 BC Kellen I — VfL Rheinwacht I 7:1  
 Krefelder BC II — BC Kellen II 8:0  
 TV Krefeld-Verberg I — Krefelder BC III 3:5  
 G/W Wesel III — R/W Wesel I 4:4

### Tabellenstand:

BC Kellen I	9	65:7	18:0
Krefelder BC II	9	47:25	12:6
TV Verberg I	9	40:31	11:7
Krefelder BC III	9	36:36	11:7
BC Kellen II	9	28:43	8:10
Grün-Weiß Wesel III	9	32:40	6:12
VfL Rheinwacht I	9	27:45	5:13
Rot-Weiß Wesel I	9	12:60	1:17

## 1. Kreisklasse Nord Ia:

### Staffel 2

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

G/W Wesel II — Fortuna Oberhausen II 7:1  
 Tb. Osterfeld I — TuS Duisburg I 4:4  
 Tb. Rheinhausen II — Tb. Rheinhausen I 0:8  
 BV Mülheim III — TuS Rheinhausen I 2:6  
 Fortuna Oberhausen II — BV Mülheim III 1:7  
 TuS Duisburg I — G/W Wesel II 7:1  
 Tb. Rheinhausen I — Tb. Osterfeld I 8:0  
 TuS Rheinhausen I — Tb. Rheinhausen II 4:4

### Tabellenstand:

Tb. Rheinhausen I	9	62:10	18:0
TuS Duisburg I	9	52:20	14:4
Tb. Osterfeld I	9	32:39	11:7
Grün-Weiß Wesel II	9	38:33	9:9
BV Mülheim III	9	34:38	7:11
TuS Rheinhausen I	9	29:43	7:11
Tb. Rheinhausen II	9	25:47	4:14
Fortuna Oberhausen II	9	12:58	2:16

## 1. Kreisklasse Nord IIa:

### Staffel 1

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

TuS Velmede II — Saxonia Dortmund I 3:5  
BC Dortmund II — Castroper TV I 8:0

#### Tabellenstand:

Saxonia Dortmund I	4	27:5	8:0
BC Dortmund II	4	23:8	6:2
TuS Velmede II	4	8:24	2:6
Castroper TV I	4	5:26	0:8

## 1. Kreisklasse Nord IIa:

### Staffel 2

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

Westfalia Herne III — TV Gerthe II 5:3  
Saxonia Dortmund II — Castroper TV II 5:3  
TV Gerthe II — Saxonia Dortmund II 6:1  
Castroper TV II — VfL Bochum III 0:8  
FSV Dortmund II — Westfalia Herne III 6:2

#### Tabellenstand:

VfL Bochum III	6	38:10	10:2
FSV Dortmund II	6	35:13	10:2
TV Gerthe II	7	38:16	9:5
Westf. Herne III	7	26:30	7:7
Saxonia Dortmund II	7	15:40	4:10
Castroper TV II	7	6:49	0:14

## 2. Kreisklasse Nord Ia:

### Staffel 1

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

BC Vorst I — TV Anrath I 4:4  
S/W Düsseldorf II — TV Osterath I 8:0  
Tb. Rheinhausen III — VfB Speldorf III 3:5  
TV Osterath I — BC Vorst I 5:3  
VfB Speldorf III — S/W Düsseldorf III 2:6  
TuS Rheinhausen II — Tb. Rheinhausen III 2:6

#### Tabellenstand:

TuS Rheinhausen II	7	35:21	10:4
Tb. Rheinhausen III	8	37:27	10:6
VfB Speldorf III	8	36:28	10:6
S/W Düsseldorf III	8	36:28	9:7
TV Anrath I	7	30:26	8:6
TV Osterath I	8	18:46	5:11
BC Vorst I	8	24:40	2:14

## 2. Kreisklasse Nord Ia:

### Staffel 2

Am 16. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

VfB Speldorf II — PSV Essen II 8:0  
1. FC Bocholt II — DTC Kaiserberg II 7:1  
B/W Mülheim I — 1. FC Bocholt II 8:0  
DTC Kaiserberg II — VfB Speldorf II 0:8

#### Tabellenstand:

VfB Speldorf II	7	50:6	14:0
Blau-Weiß Mülheim I	6	33:14	9:3
1. FC Bocholt II	7	27:29	8:6
DJK Adler Oberhausen I	5	17:22	5:5
PSV Essen II	6	18:30	2:10
DTC Kaiserberg II	7	6:50	0:14

## Jugend:

### Bezirk Süd I:

Am 16. und 23. 12. 62 spielten:

Kieserl. & Albr. — TV Merscheid 0:8  
1. BC Monheim — FC Langenfeld 3:5  
Tgd. Burg — DJK Solingen 3:5  
S/W Düsseldorf — Tgd. Burg 8:0  
DJK Solingen — Kieserl. & Albr. 3:5

#### Tabellenstand:

S/W Düsseldorf	7	46:10	13:1
TV Merscheid	8	47:17	13:3
FC Langenfeld	7	37:19	12:2
BSG Kieserling & A.	8	25:39	7:9
1. BC Monheim	8	26:38	5:11
DJK Solingen	8	24:30	4:12
Tgd. Burg	8	11:53	0:16

### Bezirk Süd II:

Am 16., 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

SV Siegburg — Oberpleis 4:3  
TV Wesseling — 1. BC Beuel 1:7  
1. DBC Bonn — SV Siegburg 6:1  
TuS Oberpleis — TV Wesseling 8:0  
TV Wesseling — 1. DBC Bonn 2:5

#### Tabellenstand:

1. BC Beuel	7	49:7	14:0
1. DBC Bonn	7	38:14	12:2
SV Siegburg 04	7	25:26	8:6
TuS Oberpleis	7	28:27	4:10
TV Siegburg	6	12:35	2:10
TV Wesseling	8	10:53	2:14

### Bezirk Nord I:

Am 16., 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

BSG Gladbeck — OSC Werden 0:8  
R/W Borbeck — BV Mülheim 2:6  
1. FBC Marl — BSG Gladbeck 8:0  
OSC Werden — R/W Borbeck 5:2  
1. BV Mülheim — VfB Gelsenkirchen 8:0  
R/W Borbeck — 1. FBC Marl 0:8  
VfB Gelsenkirchen — OSC Werden 0:8

#### Tabellenstand:

1. BV Mülheim	7	48:8	14:0
1. FBC Marl	7	48:8	12:2
OSC Werden	8	43:20	12:4
R/W Borbeck	8	20:43	4:12
VfB Gelsenkirchen	6	13:35	2:10
BSC Gladbeck	7	3:53	0:14

### Bezirk Nord II:

Am 16., 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

DJK Saxonia Dortmund — SC Westf. Herne 0:8  
BC Lünen — VfL Bochum 0:8  
FSV Dortmund — TV Boch.-Gerthe 2:6  
SC Westf. Herne — BC Lünen 8:0  
VfL Bochum — FSV Dortmund 8:0  
TV Soest — DJK Dortmund 5:3  
FSV Dortmund — Westf. Herne 0:8  
TV Soest — Bochum-Gerthe 4:3  
BC Lünen — DJK Dortmund 8:0

#### Tabellenstand:

SC Westf. Herne	9	68:4	17:1
VfL Bochum	8	49:14	14:2
Soester TV	8	30:31	11:5
TV Bochum-Gerthe	8	27:36	5:11
BC Lünen	9	24:47	5:13
FSV Dortmund	9	20:52	4:14
DJK Dortmund	9	19:52	4:14

### Bezirk Nord I b, Staffel 2:

Am 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

1. Essener BC — OSC Werden II 7:1  
FBC Marl II — VfB Gelsenkirchen III 8:0  
VfB Gelsenkirchen II — TSV Marl-Hüls 2:6  
OSC Werden II — VfB Gelsenkirchen II 8:0  
TSV Marl-Hüls — VfB Gelsenkirchen III 8:0  
FBC Marl II — PSV Essen 8:0

#### Tabellenstand:

TV Marl-Hüls	9	59:13	18:0
1. FBC Marl II	8	43:21	11:5
1. Essener BC	8	42:22	11:5
OSC Werden II	9	37:35	9:9
VfB Gelsenkirchen II	9	34:36	9:9
PSV Essen	8	12:52	2:14
VfB Gelsenkirchen III	9	11:59	0:18

## Schüler:

Am 23. 12. 62 und 13. 1. 63 spielten:

1. Essener BC — S/W Düsseldorf 8:0  
VfB Gelsenkirchen — FSV Dortmund 8:0  
OSC Werden — TB Osterfeld 3:5  
BV Mülheim — OSC Werden 4:4  
FSV Dortmund — 1. Essener BC 4:4  
TB Osterfeld — VfB Gelsenkirchen 8:0

#### Tabellenstand:

TB Osterfeld	9	54:18	17:1
1. Essener BC	8	41:22	13:3
OSC Werden	9	37:34	9:9
1. BV Mülheim	8	28:34	7:9
FSV Dortmund	9	28:43	7:11
S/W Düsseldorf	8	25:37	4:12
VfB Gelsenkirchen	9	21:47	3:15

## Bezirks-Vorentscheidungen Fortsetzung von Seite 3

### Senioren:

Auch bei den Senioren gab es keine Überraschungen, denn in allen Disziplinen konnten die „Gesetzten“ die Qualifikation erreichen.

Am besten besetzt war das Herren-Einzel mit 43 Teilnehmern, und man war gespannt, wer sich unter die letzten 8 durchspielte, und damit die Fahrkarte für die Landesmeisterschaften in der Tasche hatte.

Bei den Herren-Einzeln lief alles planmäßig ab, und auch Ralf Caspary, der sich im ersten Satz gegen Dahmen (1. CfB Köln) sehr schwer tat, konnte sich dann in den anderen beiden Sätzen klar behaupten (5:15, 15:3, 15:3). Bemerkenswert ist, daß der 1. DBC Bonn 5 Plätze der letzten 8 belegte, was nach wie vor von der größten Spielstärke zeugte. Erstmals nahm auch Horst Schmitz (Kölner Federball-Club) an den Bezirksvorentscheidungen der Senioren teil, und für den Kenner war es sicher, daß er sich qualifizieren würde, hatte er doch Leute wie Stuch und Claus Walter in der Meisterschaftsrunde geschlagen. Blicke noch zu erwähnen, daß alle 8 Qualifizierten im Herren-Einzel mit Ausnahme von Ralf Caspary in glatten 2-Satz-Siegen durchmarschierten.

Im Herren-Doppel waren 31 Meldungen abgegeben worden, und auch diese Disziplin blieb ohne Überraschung. Die 4 Gesetzten erreichten das Ziel ohne große Anstrengungen, was jedoch nicht für das „Traumdoppel“ Stuch/Hennes zutraf. Im Kampf um die Qualifikation standen sich Rolef/Emons (beide 1. BC Beuel) und Stuch/Hennes

(1. BC Beuel/1. DBC Bonn) gegenüber. Der erste Satz ging überraschend mit 15:11 an Rolef/Emons, im 2. Satz legten Stuch/Hennes etwas zu und siegten 15:7! Der dritte und entscheidende Satz wurde dann zum Höhepunkt der Bezirksvorentscheidungen! Auf der einen Seite das taktisch hervorragend eingestellte Paar Rolef/Emons, auf der anderen 2 Routiniers. Und es sah lange nach einem Gewinn für die beiden Beueler aus, als dann Stuch bei einem 4-Punkte-Rückstand 12:8 das Heft in die Hand nahm und Punkt für Punkt sammelte. Zu diesem Zeitpunkt sah Kurt Hennes manchmal nicht ganz klar aber die Ruhe des „Gummi“, stellte sein Gleichgewicht wieder her und glücklich, das darf man wohl in jeder Beziehung sagen, schafften dann Stuch/Hennes in der Verlängerung mit 17:14 den dritten Satz.

Aus den Konkurrenzen Damen-Einzel, Damen-Doppel und Mixed bliebe noch zu berichten, daß die Erwarteten auf den Plätzen eintrafen, und damit der Weg frei ist für Euskirchen!

F. W. Müller

## Letzte Meldung!

### Oberliga am 27. Januar:

Merscheider TV — 1. BC Beuel 5:3  
Krefelder BC — PSV Buer 3:5

### Bezirk Nord Ia am 20. Januar:

Preußen Krefeld — VfB Speldorf 3:5  
1. Osterf. BC I — 1. Essener BC II 5:3

Fort. Oberh. — Bayer Urding. 8:0  
1. BV Mülh. II — DTC Kaiserb 5:3

### Bezirk Nord Ib am 20. Januar:

VfB Gelsenk. - OSC Werden 0:8  
1. BSC Gladb. II - PSV Buer II 1:7  
1. FBC Marl II - OSC Werd. II 6:2  
1. BSC Bottr. II - 1. FC Bocholt 3:5

# Es qualifizierten sich für die Landesmeisterschaft

## BEZIRK NORD I

**Jungen-Einzel:** Lösche und Paffendorf (beide 1. BV Mülheim), Korten und Kliem (beide OSC Werden), Wilhelm (BSV Gelsenkirchen), Bambeck (SG Siemens Essen), Hellweg (PSV Buer), Garbers (1. FBC Marl).

**Mädchen-Einzel:** Hubach und Esser (OSC Werden), Dittberner, Lösche und Tillack (1. BV Mülheim), Lütke (GW Wesel), Kramer (1. FBC Marl), Stanyczek (DJK Adler Oberhausen).

**Mädchen-Doppel:** Markmann/Klasmeier (OSC Werden), Plichta/Stanyczek (Adler Oberhausen), Ronowski/Kramer (1. FBC Marl), Tillack/Dittberner (1. BV Mülheim).

**Jungen-Doppel:** Garbers/Schwarz (1. FBC Marl), Paffendorf/Meurer (1. BV Mülheim), Hellweg/Hüttermann (PSV Buer), Großbüsch/Fratzer (1. FBC Marl).

**Mixed:** Wilhelm/A. Schäfers (BSV Gelsenkirchen/TV Verberg), Jansen/Plichta (Adler Oberhausen), Kliem/Esser (OSC Werden), Schwarz/Kampmeyer (1. FBC Marl).

**Herren-Einzel:** Skorzyk, Mörchen und Balk (alle PSV Buer), Wossowski (Krefelder BC), Heck (1. BSC Bottrop), Link (1. FBC Marl), Zanders (Fortuna Oberhausen), Kluth (1. BV Mülheim).

**Damen-Einzel:** Fiedler (PSV Buer), Simbeck (1. BSC Bottrop), Krischik (BSV Gelsenkirchen), Kutter (1. FBC Marl), Hoffmann (Krefelder BC), Holten (1. BC Bocholt), Hass (TB Rheinhausen), Esser (OSC Werden).

**Damen-Doppel:** Esser/Hubach (OSC Werden), Skorzyk/Mörchen (PSV Buer), Bernstein/Fritz (VfB Speldorf), Latz/Hoffmann (Krefelder BC).

**Herren-Doppel:** Leitsch/Mörchen (PSV Buer), Jendroska/Tebarth (1. BSC Bottrop), Bahsman/Schäfer (BSV Gelsenkirchen), Tetenberg/Oberem (OSC Werden).

**Mixed:** Balk/Fiedler und Leitsch/Skorzyk (PSV Buer), Kaluza/Hirche (1. Essener BC), Bahsman/Krischik (BSV Gelsenkirchen).

## BEZIRK NORD II

**Herren-Einzel:** Wulff (VfL Bochum), Birtel (VfL Bochum), Strothotte (PSV Gütersloh), Witfeld (Westf. Herne), Diekmann (SuS Bielefeld), Gotzeina (ETuS Wanne), Treichel (Westf. Herne), Stratmann (TuS Velmede). **Herren-Doppel:** Birtel/Wulff (VfL Bochum), Danger/Stohlmann (TV Blomberg), Kendzia/Witfeld (Westf. Herne), Brock/Diekmann (SuS Bielefeld). **Damen-Einzel:** Brünger (ETuS Wanne), Willkner (VfL Bochum), Koch (ETuS Wanne), Volmar (TuS Velmede), Kretschmar (Soester TV), Lomberg (Bad Oeynhaus), Stein (Detmolder TV), Meier (BC Beckum). **Damen-Doppel:** Brünger/Koch (ETuS Wanne), Graumann/Kramme (TuS Kachtenhausen), Haunert/Neuhaus (Herne/Merscheid), Müller/Lange (TV Blomberg). **Mixed:** Böttger/Burkhardt (VfL Bochum), Treichel/Haunert (Westf. Herne), Strothotte/Okon (Gütersloh/Bochum), Danger/Müller (TV Blomberg).

**Jungen-Einzel:** Grotjahn (VfL Bochum), Dudek (VfL Bochum), Künne (Westf. Herne), Greimers (TV Gerthe), Gramlich (PSV Gütersloh), Scholz (TuS Velmede), Guddat (TV Gerthe). **Mädchen-Einzel:** Treichel (Westf. Herne), Hamm (VfL Bochum), Koch (TuS Velmede), Dauer (TuS Velmede), Benedikt (TuS Velmede), Schöpfer (Saxonia Dortmund), Schulz (Westf. Herne), Lindemann (TV Gerthe). **Jungen-Doppel:** Dudek/Stehl (VfL Bochum), Künne/Säger (Westf. Herne), Thöne/Brotte (Soester TV), Greimers/Richtsteiger (TV Gerthe). **Mädchen-Doppel:** Mihs/Wandkowski (Westf. Herne). **Mixed:** Grotjahn/Hamm (VfL Bochum), Säger/Treichel (Westf. Herne), Scholz/Dauer (TuS Velmede), Krause/Schulz (Westf. Herne).

## BEZIRK SUD II

**Herren-Einzel:** Huyskens, Caspary, C. Walter, Kirch, K. Hennes, alle 1. DBC Bonn; Breitkopf, Rolef, beide 1. BC Beuel; Horst Schmitz, Kölner Federball-Club.

**Herren-Doppel:** Stuch/Hennes (Beuel/Bonn); Huyskens/Caspary, C. Walter/Kirch (beide Paare 1. DBC Bonn); Breitkopf/Krämer (beide 1. BC Beuel).

**Damen-Einzel:** Langenbrinck (Kölner Federball-Club); Vester (Alemannia Aachen); Scholz (1. BC Beuel); Steinwald (1. DBC Bonn); Ritterfeld (TV Wesseling); Hawig (1. BC Beuel); Laukmann (TV Siegburg); Schumacher (1. DBC Bonn).

**Damen-Doppel:** Schotz/Schmitz (1. BC Beuel); Steinwald/Neßlang (1. DBC Bonn); Girharz/Röger (Siegburger SV); Langenbrinck/Schumacher (Kölner FC/1. DBC Bonn).

**Mixed:** Emons/Schmitz (1. BC Beuel); Oversberg/Brülls (1. BC Düren); Heinlein/Güntert (1. Cfb Köln); Krämer/Hawig (1. BC Beuel).

**Jungen-Einzel:** Maywald, Merz, Schebben (alle 1. BC Beuel); Bartholomäus (1. Cfb Köln); Christoffel, Müller (beide 1. DBC Bonn); Marx (S/W Köln); R. Hennes (TV Siegburg).

**Jungen-Doppel:** Riemel/Schumacher (1. DBC Bonn/FC Langenfeld); Maywald/Merz (1. BC Beuel); Schebben/Weiland (1. BC Beuel); Marx/Bartholomäus (S/W Köln/1. Cfb Köln).

**Mädchen-Einzel:** Wolf (Euskirchener BC); Giehmann (Kölner FC); Bellinghausen U., Bellinghausen G., Reese (alle TuS Oberpleis); Hunold (1. Cfb Köln); Stoffel (1. BC Beuel).

**Mädchen-Doppel:** Wackerow/Ziebold (1. BC Beuel/S/W Düsseldorf); Giehmann/Quetting (Kölner Federball-Club); Hunold/Blaesser (1. Cfb Köln); Bellinghausen/Bellinghausen (TuS Oberpleis).

**Mixed:** Olthoff/Kobsa (S/W Köln); Ewert/Quetting (Kölner Federball-Club); Thomas/Wolf (SV Siegburg/Euskirchener BC).

**Dazu kommen** alle Teilnehmer, die aufgrund ihrer Platzierung bei den letzten Landesmeisterschaften automatisch startberechtigt sind.

## BEZIRK SUD I

**Herren-Einzel:** Braun (TV Plettenberg), Weller (BC Burg), Baden (STC Solingen), Wagner (STC Solingen), Laufs (TV Merscheid), Otto (BC Burg), Neumann (TV Ohligs), Löwen (TGD Lennep). **Damen-Einzel:** Hau (TV Merscheid), Zitzartz (TV Remscheid), Kisker (TGD Neuss), v. d. Thüsen (BC Düsseldorf), Klaus (STC Solingen), Robertz (TV Ohligs), Butz (STC Solingen), Altenhoff (OSC Düsseldorf). **Damen-Doppel:** Husmann/Jakobs (FC Langenfeld), Seelbach/v. d. Thüsen (BC Düsseldorf), Robertz/Ehle (TV Ohligs), Klaus/Hermann (STC Solingen). **Herren-Doppel:** Wahlen/Wochele (BC Düsseldorf), Neumann/Aleth (TV Ohligs), Meis/Neuhaus (TV Merscheid), Roggenbuck-Rohs (FC Langenfeld). **Mixed:** Roggenbuck/Jacobs (FC Langenfeld), Mönch/Altenhoff (OSC Düsseldorf), Meis/Dültgen (TV Merscheid), Baden/Hermann (STC Solingen).

**Jungen-Einzel:** Gumpert (FC Langenfeld), Steinhorst (FC Langenfeld), Thomas Ch. (SW Düsseldorf), Thomas R. (SW Düsseldorf), Nacke (SW Düsseldorf), Garke (TV Merscheid), Dorpmüller (TV Merscheid), v. Schwedler (RW Wuppertal). **Mädchen-Einzel:** Ziebold (SW Düsseldorf), Fuchs (SW Düsseldorf), Schumacher (FC Langenfeld), Hulka (TV Ohligs), Rhefus (DJK Solingen), Besken (TV Merscheid), Potthoff (RW Wuppertal), Dephillip (STC Solingen). **Jungen-Doppel:** Thomas/Thomas (SW Düsseldorf), Wasgestian/Nacke (SW Düsseldorf), Perlick/v. Schwedler (BC Hagen/RW Wuppertal), Bruchhaus/Herkenrath (TV Merscheid). **Mädchen-Doppel:** Paas/Pfeifer (TV Remscheid), Rhefus/Hankammer (DJK Solingen), Lichtenhagen/Oppel (TV Merscheid), Fuchs/Hiddessen (SW Düsseldorf). **Mixed:** Besken/Emmers (TV Merscheid/STC Solingen), Althaus/Oppel (TV Merscheid), Gumpert/Schumacher (FC Langenfeld), Bruchhaus/Lichtenhagen (TV Merscheid).

## Voranzeige

Am 30. und 31. März veranstaltet der BC Blau-Gold Köln in Köln ein „Internationales Altersklassen-Turnier“. Die Ausschreibung erfolgt in der nächsten Ausgabe der BAD-MINTON-RUNDSCHAU.

# 10 Jahre Deutscher Badminton-Verband

Der Deutsche Badminton-Verband wurde in diesen Tagen zehn Jahre alt. Am 18. Januar 1953 trafen sich in Wiesbaden Vertreter von 14 bereits bestehenden Klubs und Abteilungen aus Großvereinen zur Gründung eines deutschen Verbandes, der bereits am 1. Juli 1953 in die Internationale Badminton-Federation (IBF) und am 27. Mai 1954 als 26. Fachverband in den Deutschen Sportbund aufgenommen wurde.

Aus den Gründerklubs in Nordrhein-Westfalen, Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen sind in zehn Jahren über 400 Vereine mit 15600 aktiven Mitgliedern geworden. Dreizehn Regional-Verbände wurden in Hessen, Schleswig-Holstein, Nordrhein-Westfalen, Niedersachsen, Württemberg, Hamburg, Bayern, Berlin, Bremen, Rheinland, Saar, Pfalz und Baden gegründet.

Erster Präsident des DBV war Dr. Hans Riegel (Bonn), der als Pionier diesen Sport nach dänischem Vorbild in Deutschland einführte und den Verband mit viel Geschick bis 1962 leitete. Als er auf dem Verbandstag 1962 in Schlangenbad zurücktrat, wurde Hubert Brohl (Düsseldorf) zum Nachfolger gewählt.

Im zehnten Jahre seines Bestehens liegt der Deutsche Badminton-Verband unter den internationalen Organisationen zahlenmäßig an vierter Stelle. Hinter dem Mutter-

## Offener Brief der BADMINTON-RUNDSCHAU an den Vorstand des Deutschen Badminton-Verbandes

### **Wenn Sie gebraucht wurden, waren Sie zur Stelle!**

*Sehr geehrter Herr Brohl!*

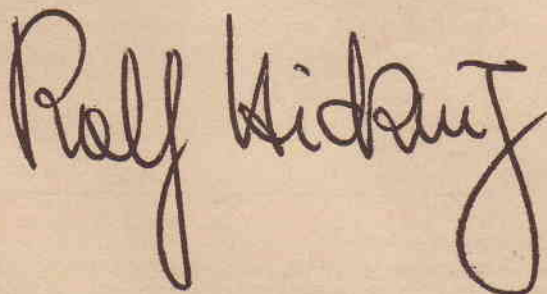
*Am 18. Januar dieses Jahres feierte der DBV sein 10 jähriges Bestehen. Es ist mir nicht nur eine Verpflichtung, sondern ein herzlicher, innerer Anlaß, Ihnen als dem Präsidenten die herzlichsten Glückwünsche auszusprechen. Ich tue das um so lieber, als Sie ja auch schon viele, viele Jahre Vorsitzender in unserem Landesverband sind.*

*Alle, die sie näher kennen, wissen, daß Sie sich nie nach einem Amt gedrängt haben. Wenn Sie es jedoch übernahmen, konnte man sicher sein, daß Sie es nicht nur als Amt sondern auch als Aufgabe betrachteten, bei der Sie mit Ihrem ganzen Herzen waren, die Sie erfüllten nach bestem Wissen und Gewissen. So war und ist es im Landesverband Nordrhein-Westfalen, so war und ist es seit Mai dieses Jahres im Deutschen Badminton-Verband. Wenn Sie gebraucht wurden, waren Sie immer zur Stelle!*

*Es mag ein etwas egoistischer Grund sein, wenn ich — zugleich wohl im Namen aller Vereine und Abteilungen in NRW — wünsche, daß Sie dem nordrhein-westfälischen und dem deutschen Badminton-sport noch lange erhalten bleiben mögen. Ihnen und den Männern des Vorstandes im DBV gratuliere ich herzlichst, gleichzeitig auch an die denkend, die diesen Verband in zehn Jahren aufgebaut und zu Ansehen gebracht haben.*

*Auf eine glückliche, erfolgreiche Zukunft!*

Herzlichst Ihr



## BADMINTON - AUSRÜSTUNGEN ?

dann *Sport Derendorf*

**Günstige Preise Eigene Werkstatt  
Bitte Preisliste anfordern**

*M. Derendorf* Sportartikelversand

**404 Neuß/Rh. Weinstockstr. 13 Tel. 13481**

land England, dessen 1893 gegründeter Verband mit über 100000 Spielern in 2800 Vereinen an der Spitze steht, folgen Dänemark 29300 Spieler, 461 Vereine) und Schottland (19000 Spieler, 762 Vereine) vor dem DBV bei 45 Mitglieds-Nationen des Internationalen Badminton-Verbandes.

Am 10. Januar 1954 trug Deutschland in Bonn gegen Holland (9:2) das erste Länderspiel aus. Seit diesem Tage fanden 21 internationale Begegnungen statt, von denen 15 gewonnen und sechs verloren wurden. Gegner waren Belgien (3 Siege), England (1 Niederlage), Frankreich (3 Siege), Holland (4 Siege, 1 Niederlage), Norwegen (2 Niederlagen), Schweden (2 Niederlagen), die Schweiz (3 Siege) und Österreich (2 Siege).

## Von den Vereinen

### VfL Bochum meldet

Mit sehr gutem Erfolg starteten Margret Burkhardt, Karin Willkner, Peter Birtel und Friedhelm Wulff vom VfL Bochum bei den Internationalen Badminton-Meisterschaften des Hamburger Sport-Vereins.

Zwar blieben unsere Einzel „auf der Strecke“ — Friedhelm den Mixed und im Herren-Doppel hinreichend entschädigt. Wulff unterlag diesmal knapp dem Deutschen Meister, Kurt Jendroska, mit 14:18, 17:15, 12:15 —, dafür wurde unser Team aber durch das gute Abschneiden in den beiden Mixed und im Herren-Doppel hinreichend entschädigt. Wulff/Burkhardt kamen über die an Eins gesetzten Schweden, Hansson/Rosenquist (15:9, 15:2), die Niedersachsen, Zeun/Fieber (15:3, 15:8), Bochow/Pfeiffer (15:9, 15:10) in's Semifinale, wo sie mit 14:17, 13:15 knapp den Lübeckern Jipp/Hennen unterlagen. Auch das zweite Bochumer Mixed erreichte das Semifinale nach Siegen über Meyer/Darms (Oldenb., 15:0, 15:0), Samuelsen/Pickartz (Schwed./Hamb., 2:15, 15:3, 15:5) und Kästner/Krüger (Bremen/Aumund, 15:2, 15:10). Dann mußten sie mit 9:15, 15:13, 15:6 gegen die Deutschen Meister aus Lübeck, Puck/Böhme, die Waffen strecken.

Noch erfolgreicher war das Herren-Doppel Birtel/Wulff. Sie schlugen Caspary/Holtz, Bonn/Hamb. (13:15, 15:12, 15:12), Sadewater/Helwig, Berlin (15:3, 12:15, 15:10), Jendroska/Larisch, Bottrop (15:4, 15:2), und in einem mitreißenden Dreisatzspiel die ehemaligen Deutschen Meister Jipp/Puck (Lübeck) mit 16:18, 18:16, 15:11! Im Endspiel unterlagen dann unsere beiden den schwed. Ranglisten-spielern Lund/Andersen mit 9:15, 7:15.

### Jahreshauptversammlung der BSG Kieserling & Albrecht Badminton-Abteilung

Am 30. 11. 1962 fand die 6. Jahreshauptversammlung der Badminton-Abteilung der BSG Kieserling & Albrecht statt. Sportfreund L. Brose dankte allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit und gab den Jahresbericht. Die BSG konnte Erfolge auf den verschiedensten Gebieten verzeichnen. Die beiden Seniorenmannschaften belegten in der vergangenen Saison in ihrer Gruppe jeweils den 4. Platz und schnitten damit etwas schlechter ab als im Vorjahr. Erstmals nahm eine Jugendmannschaft an den Meisterschaften teil, die auf Antrieb den Aufstieg in die A-Klasse schaffte und heute hinter dem TV Merscheid das stärkste Team Solingens stellen dürfte.

Sportfreundin Marianne Pietschmann und Spitzenspieler Günter Klötzing konnten für 150 ausgetragene Spiele mit einer Urkunde bedacht werden, wobei letzterer bald sein 200. Spiel austrägt. Die Badmintonfreunde Gerd Klostermann, Waldemar Juhl, Lothar Strate und Heinz Pietschmann wurden für 100 Spiele geehrt.

## Von den Vereinen (Fortsetzung von Seite 7)

Auch in diesem Jahr hatten die Solinger Gelegenheit, ihre Freundschaft mit dem dänischen Verein „Braedstrup Idrætsforening af 1924“ weiter zu festigen. Die sympathischen Gäste weilten vom 13. bis 17. Oktober in Solingen. Diesmal konnte sich die BSG für die Niederlagen in den ersten beiden Begegnungen revanchieren. Auf dem Abschiedsabend lud der Mannschaftsführer der Dänen die Solinger zu einem Gegenbesuch für Ostern 1963 ein. Nach diesem Bericht fand die Wahl des neuen Vorstandes statt. Der neue Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

- Vorsitzender: Lothar Strate  
 1. Schriftführer: Siegfried Lange  
 2. Schriftführer und Pressewart: Arnhold Schmitz  
 1. Kassierer: Gerd Klostermann  
 2. Kassierer: Wolfgang Braun  
 Kassierer für die Jugend: Klaus Dieter Schulz  
 1. Sportwart: Lothar Brose  
 2. Sportwart und Ballwart: Jochen Lettau

### Dültgen/Hapke gewannen Turnier des 1. Essener BC

Nach sehr schönen Spielen wurden die Deutschen Meister Klaus Dültgen/Konrad Hapke (Merscheider TV) Sieger des Doppeltourniers, das der 1. Essener Badminton-Club am 15. und 16. Dezember in Essen-West austrug.

Eine Überraschung gab es in den Vorrundenspielen, denn nicht Dültgen/Hapke, sondern die Essener Landers/Kaluza wurden Sieger ihrer Gruppe. In der anderen setzten sich Schlieper/Kwee (OSC Düsseldorf) vor Breitkopf/Krämer (1. BC Beuel) durch.

In den beiden ausgeglichenen Semifinalspielen setzten sich Breitkopf/Krämer mit 15:9, 15:8 gegen Landers/Kaluza und Dültgen/Hapke mit 15:10, 15:12 gegen Schlieper/Kwee durch, die somit das Finale erreichten.

Im ersten Satz des Endspiels gab es spannende Auseinandersetzungen, und Dültgen/Hapke konnten ihn nur mit 17:14 an sich bringen. Im zweiten aber hatten Breitkopf/Krämer nicht mehr viel zu bestellen, und der sichere Sieg fiel mit 15:2 an die Merscheider. Den dritten Platz belegten Landers/Kaluza.

Die sehr schönen Vorrundenspiele brachten folgende Ergebnisse:

#### Gruppe A:

1. Runde: Wulff/Birtel (VfL Bochum) — Dültgen/Hapke 7:15, 15:6, 15:11, Kaluza/Landers (1. EBC) — Framke/Jacobsen (BC Wiesbaden) 15:7, 15:4.  
 2. Runde: Heinz Koch/Emmers (STC Solingen) — Wulff/Birtel 7:15, 15:5, 15:10, Framke/Jacobsen — Dültgen/Hapke 16:17, 9:15.  
 3. Runde: Kaluza/Landers — Koch/Emmers 14:17, 15:5, 12:13.  
 3. Runde: Framke/Jacobsen — Wulff/Birtel 10:15, 15:11, 15:5.  
 4. Runde: Kaluza/Landers — Wulff/Birtel 15:4, 15:4., Dültgen/Hapke — Koch/Emmers 11:15, 15:10, 1:15.  
 5. Runde: Kaluza/Landers — Dültgen/Hapke 10:15, 3:15, Koch/Emmers — Framke/Jacobsen 17:18, 8:15.

#### Abschlußtablette Gruppe A:

	Sätze	Punkte
1. Kaluza/Landers	6 : 3	6 : 2
2. Dültgen/Hapke	6 : 4	4 : 4
3. Framke/Jacobsen	4 : 5	4 : 4
4. Koch/Emmers	5 : 6	4 : 4
5. Wulff/Birtel	4 : 7	2 : 6

In der Gruppe B gab es folgende Ergebnisse:

Munzlinger/Fischer (BC Wiesbaden) — Breitkopf/Krämer 0:15, 18:13, 11:15, Jendroska/Larisch (BSC Bottrop) — Balk/Leitsch (PSV Buer) 10:15, 15:4, 15:4.

Kwee/Schlieper (OSC Düsseldorf) — Jendroska/Larisch 15:13, 15:12, Breitkopf/Krämer (BC Beuel) — Balk/Leitsch 15:11, 15:12.

Kwee/Schlieper — Munzlinger/Fischer 15:10, 15:0, Breitkopf/Krämer — Jendroska/Larisch 9:15, 15:6, 11:15.

Kwee/Schlieper — Balk/Leitsch 15:6, 10:15, 15:9, Munz-

linger/Fischer — Jendroska/Larisch 15:12, 8:15, 13:18.  
 Breitkopf/Krämer — Kwee/Schlieper 17:18, 15:11, 15:12,  
 Munzlinger/Fischer — Balk/Leitsch 10:15, 4:15.

#### Abschlußtablette Gruppe B:

	Sätze	Punkte
1. Kwee/Schlieper	7 : 3	6 : 2
2. Breitkopf/Krämer	7 : 4	6 : 2
3. Jendroska/Larisch	6 : 5	6 : 2
4. Balk/Leitsch	4 : 6	2 : 6
5. Munzlinger/Fischer	2 : 8	0 : 8

### Wackerow und Riemel Gewinner der Wanderpokale in Langenfeld

Die anlässlich des „Karl-Schulz-Gedächtnisturnieres“ vom FC Langenfeld und der Stadt Langenfeld gestifteten Wanderpokale gingen beide in den Süden des Badminton-Landesverbandes Nordrhein-Westfalen.

Unter stärkster Beteiligung der Junioren aus Westdeutschland konnte sich bei den Mädeln erwartungsgemäß Luise Wackerow durchsetzen, während bei den Jungen die Erwartungen durch den Bonner Riemel umgestürzt wurden. Das Turnier war noch keine Stunde alt, da wurde durch den Beueler Schebben bereits die erste Überraschung geschaffen, als er in zwei Sätzen den Vorjahrsieger Emmers aus Solingen ausschalten konnte; allerdings muß betont werden, daß Emmers keineswegs in gewohnt körperlicher Verfassung antreten konnte. Ansonsten spielten sich die gesetzten Spieler Kucki und Lösche aus Mülheim, Schumacher (Langenfeld), Maywald (Beuel), Bartholomäus (Köln) und Riemel aus Bonn alle ins Achtelfinale und hier begann nun das „Sieben“.

Kucki schaltete glatt Merz aus, Lösche setzte sich über Schumacher hinweg und Riemel konnte auch diesmal wieder gegen Bartholomäus gewinnen. Nach dem Sieg über Emmers hatte man Schebben auch einen Sieg über den gesetzten Maywald zugetraut, aber auch hier kam es anders. Maywald spielte im 3. Satz groß auf und qualifizierte sich ebenfalls fürs Halbfinale. Lösche und Riemel legten wohl Wert darauf, in diesen Spielen nur wenig Kondition zu vergeuden und schalteten ihre Gegner Kucki bzw. Maywald in jeweils zwei Sätzen aus. Endspielteilnehmer bei den Jungen: Riemel und Lösche, um den 3. Platz spielten Kucki und Maywald.

Das Spiel um den 3. Platz bereitete den Zuschauern wiederum eine Überraschung, als sich Maywald im 3. Satz über Kucki hinwegsetzen konnte. Hier hatte wohl kaum jemand geglaubt, daß sich der körperlich schwächere und wesentlich jüngere Roland Maywald aus Beuel durchsetzen würde. Mit 15:7, 8:15 und 10:15 fiel das Ergebnis recht deutlich für Maywald aus. Das Endspiel der Jungen war unbestritten der Höhepunkt des Turniers. Die ersten Sätze gingen abwechselnd mit 15:9 an Riemel bzw. 3:15 an Lösche. Im 3. Satz lag Lösche 10:14 zurück und konnte dennoch die Verlängerung erzwingen, hier führte er zeitweilig 16:14 und konnte dennoch den Satz nicht für sich entscheiden. Glücklicher Sieger wurde Riemel mit 17:16. Bei den Mädchen verlief alles programmgemäß. Luise Wackerow ließ zu keiner Zeit Zweifel über ihre Endspielteilnahme aufkommen und hatte im Halbfinale wohl ihre stärkste Gegnerin in Gudrun Ziebold. Aus der unteren Hälfte spielte sich Uschi Besken ins Endspiel, nachdem sie vorher Helga Schumacher in 3 Sätzen ausschalten konnte und auch für den Sieg über Rhefus aus Solingen im Halbfinale 3 Sätze benötigte.

Im Endspiel hatte sie somit kaum noch Kräfte, um das Spielgeschehen offen gestalten zu können, und wurde von Wackerow klar beherrscht. Im Spiel um den 3. Platz gab es eine harte und spannende Auseinandersetzung zwischen Rhefus und Ziebold. Hier stand das Glück auf Seiten von Gudrun Ziebold, die im 3. Satz mit 11:8 die Punkte für sich buchen konnte.

Ergebnisse: Wackerow — Besken 11:0, 11:8, Ziebold — Rhefus 6:11, 11:2, 11:8.

#### Der Pressewart bittet . . .

. . . alle Mitarbeiter und Vereine, für die nächste Ausgabe der BADMINTON-RUNDSCHAU unbedingt den Redaktionsschluß (21. Februar) einzuhalten.



# VON DEN SPIELFELDERN

## OBERLIGA

### 8. Spieltag:

#### 1. DBC Bonn — Merscheider TV 6:2

Die Ergebnisse: HE: Huyskens — Dültgen 15:9, 15:9, Walther — Hapke 15:6, 7:15, 15:9, Kirch — Philips 15:4, 15:4, DE: Schumacher — Hau 11:4, 11:6, HD: Ropertz/Huyskens — Dültgen/Hapke 11:15, 7:15, Kirch/Walter — Meis/Neuhaus 5:15, 15:9, 15:8, DD: Lürt/Steinwald — Hau/Neuhaus 0:15, 0:15, M: Schumacher/Ropertz — Meis/Neuhaus 15:12, 15:4.

#### OSC Düsseldorf — PSV Buer 7:1

Die Ergebnisse: HE: Schlieper — Balk 11:15, 15:17, Kwee — Mörchen 16:17, 15:2, 15:12, Mörchen — Leitsch 15:6, 15:11, DE: Altenhoff — Mörchen 11:3, 12:9, HD: Schlieper/Kwee — Leitsch/Mörchen 15:9, 15:8, Mönche/Rahn — Balk/Skorzyk 15:10, 15:12, DD: Altenhoff/Schneider — Skorzyk/Mörchen 9:15, 18:14, 15:7, M: Rahn/Schneider — Skorzyk/Skorzyk 5:15, 15:13, 15:13.

#### 1. BC Beuel — VfL Bochum 5:3

Die Ergebnisse: HE: Stuch — Birtel 16:17, 15:0, 15:4, Breitkopf — Wulff 17:16, 15:2, Rolef — Schmidt 15:9, 17:18, 15:0, DE: Hawig — Willkner 11:4, 11:3, HD: Krämer/Breitkopf — Birtel/Wulff 7:15, 11:15, Stuch/Emons — Schurig/Czajka 15:1, 15:4, DD: Scholz/Schmitz — Burkhardt/Okon 14:17, 15:7, 13:18, M: Krämer/Hawig — Schmidt/Burkhardt 10:15, 15:6, 16:18.

### 9. Spieltag:

#### 1. BC Beuel — Krefelder BC 6:2

Die Ergebnisse: HE: Stuch — B. Latz 15:12, 15:7, Breitkopf — Wossowsky 15:5, 15:12, Rolef — D. Latz 15:3, 5:15, 15:4, DE: Hawig — I. Latz 5:11, 3:11, HD: Krämer/Breitkopf — B. Latz/Maassen 17:15, 15:8, Stuch/Emons — D. Latz/Haeske 18:14, 15:4, DD: Scholz/Schmitz — Latz/Hoffmann 11:15, 12:15, M: Krämer/Hawig — Wossowsky/Hoffmann 15:7, 15:4.

#### PSV Buer — 1. DBC Bonn 4:4

Die Ergebnisse: HE: Kilimann — Huyskens 14:18, 9:15, Balk — Walter 15:3, 15:5, Mörchen — Kirsch 12:15, 9:15, DE: Mörchen — Schumacher 3:11, 2:11, HD: Kilimann/Balk Ropertz/Huyskens 15:11, 15:9, Leitsch/Mörchen — Kirsch/Walter 15:11, 4:15, 15:4, DD: Skorzyk/Mörchen — Schumacher/Steinwald 9:15, 15:11, 5:15, M: Leitsch/Skorzyk — Ropertz/Steinwald 15:3, 15:6.

#### OSC Düsseldorf — VfL Bochum 5:3

Die Ergebnisse: HE: Schlieper — Birtel 15:11, 15:12, Kwee — Wulff 15:13, 15:18, 15:10, Mönch — Schmidt 15:12, 15:11, DE: Altenhoff — Willkner 11:4, 6:11, 2:11, HD: Schlieper/Kwee — Birtel/Wulff 8:15, 15:11, 18:14, Mönch/Rahn — Hamm/Schurig 15:0, 15:0, DD: Altenhoff/Schneider — Burkhardt/Okon 7:15, 8:15, Altenhoff/Schneider — Burkhardt/Okon 13:15, 15:12, 13:15.

#### BC Düsseldorf — Kölner FC 4:4

Die Ergebnisse: HE: John — Schmitz 11:15, 7:15, Duderstadt — Voit 2:15, 4:15, Schramm — Hübner 15:12, 7:15, 15:12, DE: Seelbach — Langenbrink 11:0, 11:5, HD: Schramm/John — Hübner/Schmitz 2:15, 18:15, 7:15, Wochele/Duderstadt — Voit/Gundel 13:15, 15:12, 15:12, DD: C. Slagmann/Seelbach kampfflos gew., M: Wochele/Slagmann — Gundel/Langenbrink 15:10, 1:15, 13:15.

### 10. Spieltag:

#### 1. BC Beuel — Kölner FC 8:0

Die Ergebnisse: HE: Stuch — Schmitz 15:1, 8:15, 15:9, Breitkopf — Hübner 15:2, 15:5, Rolef — Voit 4:15, 15:9, 18:15, DE: Hawig — Langenbrink 11:4, 7:11, 12:11, HD: Breitkopf/Krämer — Voit/Gundel 15:1, 15:8, Stuch/Emons — Hübner/Schmitz, M: Krämer/Hawig — Grundel/Langenbrink 15:4, 15:12.

#### PSV Buer — BC Düsseldorf 4:4

Die Ergebnisse: HE: Balk — Wahlen 15:4, 15:5, Mörchen — John 15:9, 15:4, Skorzyk — Wochele 11:15, 15:5, 14:17, DE: Mörchen — Seelbach 1:11, 0:11, HD: Mörchen/Leitsch — Wahlen/W. Mandrella 15:2, 15:3, Balk/Skorzyk — Schramm/John 15:7, 9:15, 13:15, DD: Skorzyk/Mörchen — Seelbach/v. d. Thüsen 6:15, 12:15, M: Leitsch/Skorzyk — Wochele/v. d. Thüsen 15:6, 15:8.

#### Merscheider TV — VfL Bochum 3:5

Die Ergebnisse: HE: Dültgen — Wulff 8:15, 5:15, Hapke — Birtel 13:18, 18:13, 10:15, Philips — Schmidt 5:15, 12:15, DE: Hau — Willkner 11:5, 11:3, HD: Dültgen/Hapke — Wulff/Birtel 15:9, 6:15, 16:18, Neuhaus/Philips — Hamm/Kutschinski 15:8, 15:2, DD: Neuhaus/Hau — Burkhardt/Okon 12:15, 15:7, 17:14, M: Besken/Neuhaus — Schmidt/Burkhardt 9:15, 11:15.

#### OSC Düsseldorf — Krefelder BC 5:3

Die Ergebnisse: HE: Schlieper — B. Latz 17:15, 9:15, 15:10, Kwee — Wossowsky 15:11, 15:9, Mönch — D. Latz 7:15, 15:7, 15:12, DE: Altenhoff — I. Latz 0:11, 0:11, HD: Schlieper/Kwee — B. Latz/Maassen 15:6, 15:12, Mönch/Rahn — D. Latz/Haeske 15:3, 15:0, DD: Altenhoff/Schneider — Latz/Hoffmann 12:15, 2:15, M: Rahn/Schneider — Wossowsky/Hoffmann 12:15, 17:16, 10:15.

## Der Lesee hat das Wort:

### Es hat allen gut gefallen

An drei Wochenenden, am 2. und 3. Mai, 25. und 26. August und 10. und 11. November 1962, wurden etwa 20 Jugendliche bis 16 Jahre zu Lehrgängen zusammengezogen. Treffpunkt war immer die Kölner Turnhalle am Severinswall. Lehrgangsleiter waren Frau Schmitz, Herr Maywald und Herr Müller.

Um es vorwegzusagen: Unterkunft und Kost waren sehr gut und ebenso das, was wir lernen konnten. Die Kameradschaft untereinander war prima, und es hat uns allen gefallen.

In der Turnhalle wurde praktiziert: Konditionstraining, Schlagausführungen, Aufschlag usw. Im Hotel erlernten wir die Theorie. Während der Zeit, die zwischen den Lehrgangsteilen lag, mußten wir üben, und am letzten Wochenende wurden die Ergebnisse aufgeschrieben und registriert. Als letztes wurde uns dann ans Herz gelegt, diese Übungen nicht als abgeschlossen zu betrachten, sondern sie weiter durchzuführen. Auf jeden Fall würden wir uns schon jetzt auf einen nächsten derartigen Lehrgang freuen.

Manfred Merz (Beuel)

## AUSSCHREIBUNG

### zum bundesoffenen Ranglisten-Wertungsturnier

**Ausrichter:** TuS Wunstorf, Badminton-Abteilung.

**Ort der Austragung:** Wunstorf, Oststadtschule, Wilhelmstraße.

**Zeit:** Beginn 30. März 1963, 15 Uhr.

Endspiele am 31. März 1963 gegen 15 Uhr.

**Meldeschluß:** 11. März 1963 (Poststempel)

an den Sportwart des Deutschen Badminton-Verbandes 5302 Beuel, Rosenweg 5.

**Startgebühr:** Je Einzel DM 5,—, je Doppel DM 8,—.

Zahlbar mit der Meldung an den Ausrichter: TuS Wunstorf, Bankkonto 3854 bei der Stadtsparkasse Wunstorf.

**Teilnahmeberechtigung:** Alle Spieler und Spielerinnen des Deutschen Badminton-Verbandes, soweit sie im Besitz eines gültigen Spielerpasses sind.

**Austragungsmodus:** Das Turnier wird nach den Ranglistenbestimmungen des DBV in Verbindung mit den Bewertungsrichtlinien der DBV-Rangliste vom 1. 12. 62 ausgetragen in der A- und B-Klasse im

Herren-Einzel, Herren-Doppel,  
Damen-Einzel, Damen-Doppel.

**Bälle:** RSL-Tourney Nr. 1 entsprechend der vorgeschriebenen Geschwindigkeit.

**Turnierleitung:** Hans-H. Kröger, Kurt Hubrich.

# Ihre Badminton-Ausrüstung erhalten Sie in:

ESSEN

**SPORT-HINZMANN, Kahrstraße 58, Tel. 71390**

Eine größere Auswahl für den Badminton-Sport bieten wir in neuen Geschäftsräumen

SOLINGEN



**Sporthaus Rauhaus**

Am Alten Markt

Ausrüster Deutscher Badminton-Meister

**Schiedsrichter:** Alle Spieler sind verpflichtet, das Amt des Schiedsrichters zu übernehmen. Ab Semifinale werden geprüfte Schiedsrichter eingesetzt.

**Preise:** Die Endspielteilnehmer erhalten Urkunden und Ehrenpreise.

**Quartierwünsche:** Quartierwünsche sind zu richten an

TuS Wunstorf, Badminton-Abt.

z. H. Herrn Hans-H. Kröger

305 Wunstorf, Lutherweg 53.

Für die Inanspruchnahme der Quartiere ist der Auftraggeber verantwortlich.

**Meldeberechtigung:** Nur der Verein, für den der Spieler startberechtigt ist, ist meldeberechtigt. In der Meldung der Teilnehmer ist zu trennen zwischen der A- und B-Klasse. Bei Meldungen zur A-Klasse ist anzugeben, in welcher Klasse der Spieler spielt (Oberliga, Liga, Landesliga, Bezirksklasse usw.). Ist diese Angabe nicht enthalten, wird der Spieler in die B-Klasse eingestuft.

## Ämtliche Nachrichten

### Einladung

Gemäß §§ 16 und 17 der Satzung in Verbindung mit § 2 der Geschäftsordnung des Verbandes laden wir hiermit zum

Ordentlichen Verbandstag 1963

am 17. März 1963 um 10 Uhr in das „Hotel zum Ritter“ (Konferenzraum) in Essen, Kettwigerstraße (5 Min. vom Hauptbahnhof) ein.

Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes, der Ausschüsse, des Ehrenrates und der Kassenprüfer
2. Feststellung der stimmberechtigten Delegierten
3. Genehmigung des Haushaltplanes
4. Wahl eines Wahlleiters
5. Entlastung
6. Neuwahlen
7. Änderungen der Satzung und Ordnungen
8. Anträge
9. Landesmeisterschaften 1964
10. Bestimmung des Tagungsortes für den ordentlichen Verbandstag 1964
11. Vorbesprechung zum Verbandstag des DBV, evtl. Beschlußfassung über Anträge dazu, Wahl der Delegierten
12. Verschiedenes.

Für die Entsendung der Delegierten wird auf § 18 der Verbandsatzung in der Fassung des 1. Nachtrages hingewiesen; Stichtag für die Ermittlung der Anzahl der jedem Mitglied zustehenden Delegierten ist der 1. Januar 1963.

Der Vorstand

I. A. Brohl, Vorsitzender

### Vereinsperre

Der Wald-Merscheider Turnverein e. V. teilt mit, daß er sein Mitglied Siegfried Wölkerling bis einschl. September 1963 für alle Spiele gesperrt hat.

### Anschriftenänderung

- |       |   |   |
|-------|---|---|
| M 97  | TuS Kachtenhausen jetzt: Feldstraße 4<br>491 Lage | Herr Perl   |
| M 111 | TSV Hillentrup                                    | jetzt: Herr Schäfermeier<br>4926 Dörentrup                  |
| M 92  | Castroper TV<br>1874 e. V.                        | jetzt: Klaus Steden<br>Castrop-Rauxel I<br>In der Kemnade 5 |
| M 131 | BC Bottrop 61<br>Bottrop                          | jetzt: Hohe Heide 35<br>Herr Simmert                        |

### Vereinswechsel

Nachstehende Verbandsangehörige haben den Verein gewechselt bzw. ihre Startberechtigung erneuert:

Name, Vorname	alter Verein	neuer Verein	Startberechtigt ab
Haseke, Horst	1. BC Essen	Siemens-Essen	8. 1. 63
Klein, Gisela	Startber. erneuert	Tgd. Neuß	9. 1. 63
Ruschen, Erwin	Startber. erneuert	TV Krefeld-Verberg	11. 1. 63
Sapp, Peter	Alemannia Aachen	VfL Bochum	28. 12. 62

**Betr.: Aktion Vereinshilfe**

Allen Mitgliedsvereinen ist in den letzten Wochen ein Antragsvordruck auf Gewährung eines Zuschusses für Übungsleitertätigkeit durch den Landessportbund zugegangen. Wie auf der Rückseite dieses Vordruckes vermerkt, sind derartige Anträge mit der Stellungnahme der Fachverbandsvertretungen zu versehen. Wir haben bereits in Heft 7/62 der Rundschau veröffentlicht, daß diese Stellungnahmen durch den stellvertretenden Verbandsvorsitzenden Otto Hecker, Bonn/Rh., Badener Straße 1, abgegeben werden, an den diese Anträge zu richten sind. Es muß darauf hingewiesen werden, daß eine Befürwortung nur beim Einsatz eines anerkannten Übungsleiters erfolgen kann.

### Verbandsabgaben 1963

Auf Grund der abgegebenen Mitgliederbestandsmeldung haben die einzelnen Vereine eine Rechnung über die Höhe der Grundgebühr und Bezugskosten für die Badminton-Rundschau erhalten. Diese Zahlungsaufforderung dürfen wir hiermit in Erinnerung bringen und dabei auf den § 12 der Verbandsatzung verweisen.

### Termine 1963

Der Deutsche Badminton-Verband hat nachstehende Veranstaltungstermine mitgeteilt:

1. März 1963: Länderspiel gegen Norwegen in Hamburg
- 2./3. März 1963: 9. Internationale Deutsche Badminton-Meisterschaft in Hamburg
- 6./7. April 1963: Deutsche Jugend-Bestenkämpfe in der Bundessportschule in Frankfurt
- 19.—21. April 1963: Deutsche Meisterschaften in der Sportschule Barsinghausen in Hannover
- 27./28. April 1963: „Cup der Nationen“ (Belgien, Frankreich, Holland, Österreich, Schweiz und Deutschland) in München
- 13./14. Juli 1963: 6-Länderkampf der Jugend (Belgien, Frankreich, Holland, Österreich, Schweiz und Deutschland) in der Sportschule Hennef

### Lehrgänge 1963

Der Landesverband führt 1963 folgende Lehrgänge auf Verbandsebene durch:

- 9./10. März 1963: Senioren-Vorbereitungslehrgang zu den Deutschen Meisterschaften, Hennef
- 23./24. März 1963: Junioren-Vorbereitungslehrgang zu den Deutschen Jugend-Bestenkämpfen, Hennef
- 4./5. Mai 1963: Lehrgang in Radevormwald
- 18./19. Mai 1963: Lehrgang in Radevormwald und Lehrgang in Hennef
- 15./16. Juni 1963: Lehrgang in Radevormwald
- 9./10. November 1963: Lehrgang in Hennef

Herausgeber: Badminton-Landesverband Nordrhein-Westfalen e. V. Düsseldorf

Verantwortlich für den Inhalt: Hubert Brohl, Düsseldorf, Herder Straße 84/86, Tel. 66 59 85; Pressewart Rolf Hicking, Essen-Werden, Eifmannstraße 7, Tel. 49 35 88.

Mitarbeiter für Sport: Günter Pax, Monheim; Jugend: Luise Schmitz, Bonn.

Erscheinungsweise: Monatlich am 5. Redaktions- und Anzeigenschluß: Am 21. des Vormonats.

Preis des Einzelheftes: DM 0,25.

Druck: Wilh. Wölfer, Haan; Klischees: H. Rinke KG., Düsseldorf. Illustrationen: Werner Rauhaus, Schwelm, u. Heinz Modler, Gladbeck. Veröffentlichungen, auch auszugsweise nur mit Genehmigung des Herausgebers.